Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 21 (1953)
Heft: 7

Artikel: Eros im Wasser
Autor: Bourget, François de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-569191

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kreis
Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE

Juli 1953 No. 7 XXI. Jahrgang / Année

Eros am Wasser

Sanfter Gott, wenn du mit den Gespielen
vogelgleich durch blaue Lüfte fliegst,
lächelnd über das Geschrei der Vielen,
du an Anmut jeden doch besiegst.

Schmal sind deine überschlanken Lenden
und dein Leib ist so zerbrechlich zart,
da in deiner Glieder raschen Wenden
Kraft und Milde spielend sich gepaart.

Deiner Augen helles Lichtgesprühe,
es versengt noch, wenn du längst enteilst,
wenn du, weltenferne aller Mühe,
Wind- und Wasserwogen kühn zerteilst.

Deiner Lippen schmerzend rote Wunde,
sanfter Gott, wie sie zu bluten scheint.
Fluch und Gnade heiss an deinem Munde
Himmelsglanz mit jeder Hölle eint. —

Wind und Wasser — — Wellen, die verwehen.
Wo ist deines Bildes Silberschrein?
Sanfter Gott, noch einmal dich zu sehen,
brech' ich frech in tausend Tempel ein!

François de Bourget, München.